



Technische Universität Braunschweig | FK6 | Institut für Anglistik
und Amerikanistik | Bienroder Weg 80 | 38106 Braunschweig |
Deutschland

Technische Universität
Braunschweig
**Institut für Anglistik und
Amerikanistik**

Sprachwissenschaft

Bienroder Weg 80
38106 Braunschweig
Deutschland

Marie Schnieders, M.A.

**Englisch Lernen leichter gemacht?
Informationsschreiben zum Dissertationsvorhaben: Lexikalische
Sprungbretter und Stolpersteine im frühen Fremdspracherwerb –
Einflüsse des Vokabulars auf das Erlernen der Grammatik bei
Grundschüler:innen**

Tel. +49 (0) 531 391-8709
Fax +49 (0) 531 391-8713
marie.schnieders@tu-braunschweig.de
<https://www.tu-braunschweig.de/anglistik>

Datum: 25. September 2024

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Die ersten Schritte beim Erlernen einer Fremdsprache können eine Herausforderung sein. Im Rahmen meines Dissertationsvorhabens untersuche ich daher, wie die Schüler:innen in ihrem Lernprozess unterstützt werden können und welche Fähigkeiten ihnen beim Erlernen der Fremdsprache zusätzlich helfen.

So untersuche ich einerseits, ob beim Lernen einer Fremdsprache das Vokabular in einem Satz eine Rolle dabei spielt, wie oft die Schüler:innen die korrekte Grammatik in einem Satz verwenden. Die Kinder sind schneller, ein Wort wie „find“ (deutsch: „finden“) zu verstehen als ein Wort wie „jump“ (deutsch: „springen“), da „find – finden“ ähnlich klingen und die gleiche Bedeutung haben. Nun nehme ich an, dass die Kinder häufiger die richtige Grammatik benutzen, wenn einfacherer Wörter („find – finden“) in den Sätzen vorkommen, weil sie mehr Zeit haben, sich auf die Grammatik zu konzentrieren als wenn schwere Wörter wie „jump – springen“ im Satz sind.

Andererseits möchte ich herausfinden, welche Rolle die Fähigkeit, einzelner Wörter in einem Satz zu erkennen (segmentieren), für das Erlernen des Englischen spielt. Wenn ein Kind ein Wort in einem Satz erkennt, kann sie/ er diesem Wort eine Bedeutung zuordnen und somit das Wort lernen. Im Rahmen des Projekts Ini-Seg: „Initiale Fremdsprachensegmentierung bei Kindern im Schulalter“ haben wir herausgefunden, dass Kinder bereits vor dem Englischunterricht die Fähigkeit entwickeln, Wörter in einem Satz zu erkennen. Ich möchte auf diese Ergebnisse aufbauen und untersuchen, ob es bei Kindern, die Englisch als Fremdsprache lernen, einen Zusammenhang zwischen der Fähigkeit, Wörter in einem Satz zu erkennen und den Fähigkeiten in den Bereichen des Vokabulars und der Grammatik gibt – ähnlich wie dies für Kinder, die ihre Muttersprache lernen, gefunden wurde.

Für dieses Projekt suche ich Schüler:innen in der vierten Klasse, deren Muttersprache Deutsch oder eine andere Sprache ist. Insbesondere suche ich auch nach Schüler:innen, die im Schuljahr 2022/23 am Ini-Seg Projekt teilgenommen haben, jedoch ist eine vorherige Teilnahme kein Muss. Die Kinder nehmen einzeln entweder während der Nachmittagsbetreuung an der Schule oder bei einem Besuch in meiner Abteilung an der TU Braunschweig teil. Die Kinder machen dann einfache Aufgaben, die als Spiele konzipiert sind. Zum Beispiel hören sie kurze Sätze auf Englisch, die sie dann ergänzen müssen, benennen Bilder auf Englisch oder erzählen eine kurze Geschichte über eine Vogelfamilie, einen Hund und eine Katze. Die Teilnahme beschränkt sich auf zwei Termine von jeweils ca. 45 Minuten pro Kind. **Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr Kind an meiner Studie teilnimmt.**

Im Allgemeinen nehmen Kinder sehr gerne an dieser Art spielerischer Spracherhebung teil. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und ihr Kind kann jederzeit aufhören, wenn sie/er nicht mehr teilnehmen möchte.

Die Studie wird von mir, Marie Schnieders, und von wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen sowie studentischen Hilfskräften der TU Braunschweig durchgeführt. Alle Hilfskräfte werden von mir im Umgang mit den Aufgaben und in der Arbeit mit Kindern im Grundschulalter geschult. Die Erhebung wird im Schuljahr 2024/25 durchgeführt.

Wenn Sie der Teilnahme Ihres Kindes zustimmen, werde ich Ihnen einen Fragebogen zu dem sprachlichen Hintergrund Ihres Kindes schicken.

Die Teilnahme an der Studie ist selbstverständlich freiwillig. Durch eine Nichtteilnahme entstehen keinerlei Nachteile für Sie oder Ihr Kind. Alle Daten Ihres Kindes werden anonymisiert und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Die Daten werden nicht an Dritte, auch nicht an die Lehrkräfte Ihres Kindes, weitergegeben. Im Anhang finden Sie ein Informationsschreiben zum Datenschutz, das weitere Hinweise, ebenso wie die Kontaktdaten der verantwortlichen Personen (z.B. des Datenschutzbeauftragten), beinhaltet.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu der Frage, wie Komponenten innerhalb der Fremdsprache gut aufeinander abgestimmt werden können, um so das Fremdsprachenlernen für Kinder im Grundschulalter zu erleichtern.

Wenn Sie in der Zwischenzeit Fragen zu dem Projekt oder der Teilnahme Ihrer Schule haben, melden Sie sich gerne bei mir:

Marie Schnieders, M.A.
E-Mail: marie.schnieders@tu-braunschweig.de
Tel.: +49 (0)531/391 8709

Mit freundlichen Grüßen

